

Berliner Lokal-Anzeiger

Zeitung für die gesamte Stadt und Umgebung mit Geschäftsnachrichten und Werbung aus der Wirtschaft und dem Handel.

Nr. 268.

Telephon: Amt 1 No. 2001 - 2034.

1910.

Die mit einem ©-Zeichen versehenen Nachrichten werden nur in der Einzelausgabe des Blätters als veröffentlich.

Das Neueste.

• Beim heutigen Verhandlungssessel an der rechten Hand des Kaisers zogt sich, daß der Heilungsprozeß normal verläuft.

• Kaiser Franz Josef ist heute bei seiner Ankunft in Bosnisch-Brod von der Bevölkerung jubelnd begrüßt worden.

• Die Pforte hat bei den Kabinetten der Schusmächer erneut auf endgültige Regelung der Kreisfrage gedrängt.

In Barcelona ist ein umfangreiches Konzerttreffen ausgehoben worden. Von sind sehr große Menzen von Dynastie, Palast und Reichsämtern.

Der König von Portugal empfing den Ministerpräsidenten zu einer längeren Besprechung über die politische Lage. Daraus hatte der Ministerpräsident eine Sicherung des Friedens.

• Der große Reitbau der Berliner Handelskammer an der Ecke der Börsen- und Leipziger Straße wurde heute in Gegenwart des Kronprinzen feierlich eingeweiht.

• Hofstallmeister Professor Ludwig Ritter ist in Berlin im Alter von 51 Jahren gestorben.

• Näheres unten.

Wovon man spricht.

• Mode und Demokratie stehen auf der Anzeigentafel auf dem ersten deutschen Zeitungstag in Berlin. Wie wichtige Geschehnisse stellen die Bevölkerungen auf sie nieder, die gegen die modernen Damenmode als Vertreter der Vogelmilie erhoben wurden. Das Material, das Dr. Redner, insbesondere Prof. Schifflings, beschreibt, wirkt so überzeugend, daß man diese schweren Anklagen als beständiger erklärt muß. Ganzes Vogelfutter sind die Gefahr der vollen Ausrottung ausgelegt, damit ihre Federn als sogenannter Schmuck auf den Damenköpfen verwandelt werden. Rivalitäten von Mollerschen werden von einer einzigen Berliner Firma aufgekauft und verarbeitet. Die Mode der Reichsbereder bedroht die ganze Garantie der Kaiserin, die die Federn gerade in der Brüderzeit von ihnen gewonnen werden. In Florida §. 2 werden 20,000 bis 30,000 Paare während des Zeitungstags erlegt. Mit reich dekorativen Argumenten gingen die Redner auf dem Vogelgeschäft vor, um die Schärfekeit der Mode nachzuweisen und so durch Abwendung bestredt zu werden. Über die Massenangriffe der Mode ist eine so gewaltige, daß mit bloßen Vermutungen auch gegen ihre Auswirkungen schwer anzukommen ist. Wichtiger greift die Bezeichnung von oben seitens von angehenden Personlichkeiten ein. In England z. B. hat die jüngste Königinmutter Alexandra die Mode der Reichsbereder wesentlich zurückgedrängt, indem sie ausschließlich den Bunt auswählte. Damals mit solchem Bus nicht in ihrer Gesellschaft zu sehen. Andererseits haben die Vogelzüchter die Erfahrung machen müssen, daß Damen in ihren eigenen Veranlassungen Reichsbereder trugen, und daß ein Vortragende seine Philippina gegen die Federn weglassen mußte, weil die Gattin des hohen Professors mit einer Reichsbereder auf dem Bus erschien war. So wird wahrscheinlich erst ein Wandel des Modegeschäfts wirkliche Befreiung schaffen können.

• Dieser Tage stand in den Blättern zu lesen: „Der vor dem Hause Potsdamer Straße 16, schrägüber der Eichhörnchenstraße, stehende, von einem Gitter umschlossene Raum, in Vollständigkeit „Das Erbgerätnis“ genannt, ist jetzt missamt dem Gitter entfernt worden, weil in dem Raum das Erbgeschäft zu einer Bank-Depotitenstube umgebaut worden ist. In der Potsdamer Straße befinden sich noch drei solcher „Erbgerätnisse“, die Reste ehemaliger Börgerläden.“ Eine Bank-Depotitenstube und ein Erbgerätnis! Und in der Potsdamer Straße befinden sich noch drei solche Erbgerätnisse.“ Das gibt zu denken. Der Augenschein lehrt mir, daß die Zahl der Bank-Depotitenstufen in der Potsdamer Straße wesentlich größer ist als drei; aber vielleicht sind wirklich nur drei Erbgerätnisse darunter. Im übrigen bietet der Vergleich bei der zweitelloser nützlichen Einrichtungen verschiedene Möglichkeiten. Es kommt nur darauf an, wie man das Erbgerätnis“ ausspielt. Sicher

Spezial-Nachrichtendienst.

Drahtberichte unserer Aus- und Auslands-Korrespondenten und sonstige Nachrichten.

Agrarier und Hansa-Bund.

Teleg. unseres Korrespondenten.

o. Karlsruhe, 30. Mai.

• Auf der stark besuchten Landesversammlung des Bundes der Landwirte wurden heftige Angriffe gegen den Hansa-Bund gerichtet und von allen Rednern gegen die Nationalliberalen, die in dem Kampf mit den Sozialdemokraten dem Bunde keine Unterstützung zu erwarten hielten. Der Liberalismus setzte nur für das Ausland und gewährte der nationalen Arbeit keinen Zugang. Dr. Dietrich, Rohr verlangte das Entfernen für die Rechte bei der nächsten Wahl und fordete den Gegenzug zwischen Stadt und Land und zwischen Landwirtschaft und Kapital.

Die militärische Beziehung Albaniens.

Teleg. unseres Korrespondenten.

v. T. Konstantinopel, 30. Mai.

• In Serbien wird mit der Anlage von Schießständen für die Truppen vorgegangen. Weitere Generalversammlungen sind gefordert worden. Auch der Grundstein für Kasernenbau auf diesem wichtigsten strategischen Punkte Nordmazedoniens ist schon gelegt. Der Aufenthaltsort der Truppen dort ist auf einige Jahre bemessen, bis alle Reformen in Nordmazedonien durchgeführt sind. Der Kriegsminister wird in etwa zehn Tagen nach Konstantinopel zurückkehren und das Budget seines Ministeriums vor der Kammer vertreten. Er gedenkt, vorher nach Skopje zu gehen, wohin mehrere Kolonnen zur Sicherstellung der Infanterie ausgesprochen sind. Für Nordmazedonien sind 80 Millionen bestimmt.

Zum Rücktritt des türkischen Marineministers.

Teleg. unseres Korrespondenten.

I. Konstantinopel, 30. Mai.

• Nach die Demission des Marineministers, der gesuchtwährenden Gesundheitszustand als Rücktritt angegeben hat, berichtet, daß in Wohlheit zwei andere Gründe vorgelegen hatten, und zwar: weil die von ihm verlangten 500.000 Pfund für den Flottenbaus nicht genehmigt worden seien und weil man den englischen Admiral in türkischen Diensten nicht als Freicat einstelle, sondern gegen den Wunsch des Marineministers mit dem aktiven Kommando betreute.

Unfall eines Auswandererschiffes.

Teleg. unseres Korrespondenten.

h. London, 30. Mai.

• Mit geschrägtem Bug und anderen schweren Beschädigungen fuhr gestern der große russische Auswandererdampfer „Lituanica“ in der Tyne ein. Es befanden sich über 1200 Passagiere an Bord, die in großer Anzahl waren. Freitag abend bei dichtem Nebel hatte die „Lituanica“ ihre Reise von Liverpool nach New York begonnen. Bei South Ronaldsay im Pentland Firth war der Dampfer auf Felsen aufgelaufen. Die Passagiere stürzten an Deck. Um sie herum war alles Nebel, aber 300 Fuß über ihnen dräuteten durch den weichen Schleier gewaltige Felsenmassen. Die armen Leute, die nicht begriffen, was geschehen war, waren sich auf Deck niedergeworfen und beteten, in denen die Maschinen die größten Anstrengungen

man in ihm einen Ort, der Ruhe und Frieden befreit, so sollte jede Depoitenstube ein Erbgerätnis sein. Da aber in der stofflichen Schauung nur die Abgeleiteten Unterflurkunst jungen, wie wird man eine Depoitenstube, welche die gleichen Bedingungen bietet, mit einem Mißtrauen anschauen. Gänztig wirkt dagegen die soziale und wirtschaftliche Stellung davor, die sich ein Erbgerätnis leisten können. In dieser Beziehung kann ja eine Depoitenstube nichts befe-

machen, daß Schiff wieder flottzumachen, was endlich auch gelang. Drahtlose Telegraphie rief ein englisches Kreuzschiff herbei, dessen Hilfe die „Lituanica“ jedoch nicht braucht. Der Dampfer kann seine Reise natürlich weiter fortführen, sondern wird seine Passagiere auf einen anderen Dampfer verladen.

Kaiser Franz Josef

Unterhaltung in Bosnien.

Telegraphische Meldung.

o. Bosnisch-Brod, 30. Mai.

Unter bewunderndem Jubel der aus der Stadt und ihrer Umgebung herbeigeströmten Bevölkerung traf der Kaiser heute früh in Bosnisch-Brod. Der erste bosnische Station auf der Reise nach Serbien ein. Der Herrscher verließ unter den Klängen des Volksliedes und müttigen Gewehrschüssen den Hafen und nahm die Begrüßung des Landeskönigs und anderer Würdenträger entgegen. Auf die Hochzeitsansprache des Bürgermeisters erwiderte der Kaiser, es sei ihm ein herziges Vergnügen gewesen, Bosnien und die Herzegowina aufzuvinden, um ihnen die Bewohner dieser schönen Länder einige Tage verbringen zu können. Der Monarch segnete sodann unter neuen fröhlichen Kundgebungen die Reise nach Serbien ein. Beide Herren feierten bereits im Laufe des Vormittags nach Berlin zurück. Die händige Kontrolle des Polizeiviertels verlieh der zweiten Lehrzeit des Kaisers. Oberhaupt der Dr. Riedner. — Seiner erahnen wir: Der Kursus des Kaisers nimmt einen ganz neuen Verlauf. Er von einem Berliner Platz vertriebene Riedner, daß vor dem kleinen Empfange des Gedächtniss-Bier bereits eine andere Operette stattgefunden hätte, ist unglaublich.

Daß die Operationswunde in mir länger Zeit verheilt sein wird, darf davon aus der ganzen Welt berichtet werden. Natürlich ist der Kaisers, der den Arm in der Brüderzeit trug, behindert, ungefährlich angestellt und ebenso muß er infolge dieser lokalen Störung auch von Paradeschau und sonstigen repräsentativen Veranstaltungen abscheiden, die zu Ehren des heute eintrifftenden belgischen Königsparades festgelegt sind. Am Ende des Monats wird deshalb der Abreise der belgischen Herrschaften bei der Ankunft auf dem Bahnhof begrüßt und den Kaiser auch an der sich danach befindenden Geläufes verehrt.

Ein neuer Schritt der Pforte bei den Kreisämtern.

Telegraphische Meldung.

o. Konstantinopel, 30. Mai.

Den Büttner zufolge beantragte die Pforte ihre Befreiung, die Aufmerksamkeit der Mächte auf die wachsende Erregung der Lassenschaft zu lenken und auf die Beschleunigung der Verhandlungen wegen definitiver Regelung der Kreisfrage zu beziehen. Die Mächte hätten gründlich dem Standpunkt der Pforte zugestimmt, wonach weder Saitzibis noch ein anderer Dialekt als Komunikations-Sprache anerkannt werden soll. Nur die Antwort Russlands steht aus. Jedermann soll die Kreisfrage bis zur Wiederaufnahme der Seiten des freienhaften Kammer geholt werden. Der ferner deklariert, sind die Provinzial-Gouverneure des jungfräulichen Komitees von den Behörden aufgeworfen worden, die aufgeriegelte Verhinderung zu bekräftigen, unter Hinweis darauf, daß das Subskript niemals der Vereinigung Kreises mit Griechenland zustimmen werde.

Russische Truppenverlegungen nach Finnland.

Teleg. unseres Korrespondenten.

v. A. Petersburg, 30. Mai.

• Für finnische Militärzüge sind in einer Feuerhafnung der Duma 10 Millionen Rubel angewiesen worden, hauptsächlich für Truppenverlegungen und Kasernenbauten. Eine russische Militärcommission hat sich bereits nach Finnland begeben, um die nötigen Maßregeln anzuordnen. Vor kurzem sind zwei kleine russische Kriegsschiffe nach den Alandsinseln zu topographischen und hydrographischen Zwecken abgegangen. Die Radfahrt interessiert hier sehr, da ebenfalls die Alandsinseln nicht besetzt werden dürfen. Wie verliefen, soll bereits ein kaiserlicher Befehl ergangen sein, die russischen und finnischen Wahlen zu vereinigen, wozu Finnland vorläufig eine halbe Million Mark aufzubringen muß.

res wünschen, daß völlig auf dem Boden der Erbgebräutnis zu stehen. Wer sein Geld einer Erbgebräutnis überträgt, hat allerdings nicht den Wunsch, sich dauernd von ihm trennen, wie dies bei Erbgebräutnis sonst leider nicht anders geht. Eine fröhliche Biederäufertstellung ist jedem Erbgebräutnis erster Klasse vorzugeben; und die Erbgebräutnis, die von den Berliner Banken in verschwindender Höhe errichtet worden sind, deutet darauf hin, daß das Publikum an dieser

Bei der Beisetzung ein besonderes Vergnügen gefunden hat.

Das Befinden des Kaisers.

Vorstand Dr. Ziller und Geheimerat Prof. Bier begaben sich heute früh zum Kaiser, um den Verband an der rechten Hand zu verstehen. Sie fanden die Überwandswunde daraus normal, so daß keinerlei Komplikationen zu befürchten sind.

Beide Herren feierten bereits im Laufe des Vormittags nach Berlin zurück. Die händige Kontrolle des Polizeiviertels verlieh der zweiten Lehrzeit des Kaisers. Oberhaupt der Dr. Riedner. — Seiner erahnen wir: Der Kursus des Kaisers nimmt einen ganz neuen Verlauf. Er von einem Berliner Platz vertriebene Riedner, daß vor dem kleinen Empfange des Gedächtniss-Bier bereits eine andere Operette stattgefunden hätte, ist unglaublich.

Daß die Operationswunde in mir länger Zeit verheilt sein wird, darf davon aus der ganzen Welt berichtet werden. Natürlich ist der Kaisers, der den Arm in der Brüderzeit trug, behindert, ungefährlich angestellt und ebenso muß er infolge dieser lokalen Störung auch von Paradeschau und sonstigen repräsentativen Veranstaltungen abscheiden, die zu Ehren des heute eintrifftenden belgischen Königsparades festgelegt sind. Am Ende des Monats wird deshalb der Abreise der belgischen Herrschaften bei der Ankunft auf dem Bahnhof begrüßt und den Kaiser auch an der sich danach befindenden Geläufes verehrt.

Vom amerikanischen Mädchenhandel.

• Während der letzten städtischen Wahlen in New York erhielten im Novemberfest des McElroy's Magazine ein Artikel von George Kirby über den amerikanischen Mädchenhandel, der großen Aufsehen erregte und nicht wenig zur Niederlage der Tammany bei der Wahl brachte.

Der geschlagene Wahlfeind stellte zwar die von Turner erhabenen ungebührlichen Verhüllungen ab, die zu Ehren des heute eintrifftenden belgischen Königsparades festgelegt sind. Am Stelle des Wahlfeinds wird deshalb der Abreise der belgischen Herrschaften bei der Ankunft auf dem Bahnhof begrüßt und den Kaiser auch an der sich danach befindenden Geläufes verehrt.

Den die Special Grand Jury, an deren Spine der Sohn des Petroleumfürsten John D. (John D. Rockefeller Jr.) steht, hat jetzt nicht nur die Auflagen Turners bestätigen müssen, sondern auch einen schwierigen Kinderhandel aufgedeckt, der an die jugendlichen Kinderhandel ausgedehnt ist.

Der die jugendlichen Kinderhandel ausgedehnt ist.

Wie noch erinnerlich sein dürfte, wurde kürzlich in Berlin ein Mädchenhändler mit Hilfe zweier Polizeizwischen verhaftet.

Diese Fähre haben auch die New-Yorker Special-Grand-Jury bestätigt.

Um zu beweisen, daß die jugendlichen Kinderhandel ausgedehnt ist.

Die jugendlichen Kinderhandel ausgedehnt ist.

Wie noch erinnerlich sein dürfte, wurde kürzlich in Berlin ein Mädchenhändler mit Hilfe zweier Polizeizwischen verhaftet.

Diese Fähre haben auch die New-Yorker Special-Grand-Jury bestätigt.

Um zu beweisen, daß die jugendlichen Kinderhandel ausgedehnt ist.

Die jugendlichen Kinderhandel ausgedehnt ist.

Wie noch erinnerlich sein dürfte, wurde kürzlich in Berlin ein Mädchenhändler mit Hilfe zweier Polizeizwischen verhaftet.

Diese Fähre haben auch die New-Yorker Special-Grand-Jury bestätigt.

Um zu beweisen, daß die jugendlichen Kinderhandel ausgedehnt ist.

Die jugendlichen Kinderhandel ausgedehnt ist.

Wie noch erinnerlich sein dürfte, wurde kürzlich in Berlin ein Mädchenhändler mit Hilfe zweier Polizeizwischen verhaftet.

Diese Fähre haben auch die New-Yorker Special-Grand-Jury bestätigt.

Um zu beweisen, daß die jugendlichen Kinderhandel ausgedehnt ist.

Die jugendlichen Kinderhandel ausgedehnt ist.

Wie noch erinnerlich sein dürfte, wurde kürzlich in Berlin ein Mädchenhändler mit Hilfe zweier Polizeizwischen verhaftet.

Diese Fähre haben auch die New-Yorker Special-Grand-Jury bestätigt.

Um zu beweisen, daß die jugendlichen Kinderhandel ausgedehnt ist.

Die jugendlichen Kinderhandel ausgedehnt ist.

Wie noch erinnerlich sein dürfte, wurde kürzlich in Berlin ein Mädchenhändler mit Hilfe zweier Polizeizwischen verhaftet.

Diese Fähre haben auch die New-Yorker Special-Grand-Jury bestätigt.

Um zu beweisen, daß die jugendlichen Kinderhandel ausgedehnt ist.

Die jugendlichen Kinderhandel ausgedehnt ist.

Wie noch erinnerlich sein dürfte, wurde kürzlich in Berlin ein Mädchenhändler mit Hilfe zweier Polizeizwischen verhaftet.

Diese Fähre haben auch die New-Yorker Special-Grand-Jury bestätigt.